

Liebe Pferdefreundinnen und Pferdefreunde,

die Diskussionen um die Pferdesteuer reißen nicht ab. Mitte Dezember hat als erste Kommune in Deutschland die nordhessische Kleinstadt Bad Sooden-Allendorf eine Satzung zur Erhebung der Pferdesteuer beschlossen. Weitere Städte und Gemeinden wollen sich in Kürze für die Abgabe entscheiden, andere prüfen sie aktuell. Wir müssen also davon ausgehen, dass die Pferdesteuer uns auch weiterhin auf Trab halten wird und wir gemeinsam mit aller Kraft gegen die Abgabe vorgehen müssen.

Auch rechtlich werden alle Möglichkeiten ausgeschöpft. Im Rahmen eines verwaltungsrechtlichen Normenkontrollverfahrens vor dem Hessischen Verwaltungsgerichtshof soll die Rechtmäßigkeit der Satzung von Bad Sooden-Allendorf und der Pferdesteuer insgesamt überprüft werden. Ein solches Verfahren kann sich aber lange hinziehen.

Parallel zu den juristischen Schritten kann jeder einzelne Pferdefreund dazu beitragen, die Pferdesteuer zu verhindern. Unter Federführung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung lehnt eine Petition an Deutschlands Städte und Gemeinden die Pferdesteuer ab. Konkret adressiert wird die Petition an die Interessenvertretungen der Kommunen, den Deutschen Städtetag (Großstädte und kreisfreie Städte) und den Deutschen Städte- und Gemeindebund (kreisangehörige Städte und Gemeinden). Protestieren können Pferdefreunde sowohl in einem Onlineverfahren als auch auf Unterschriftenlisten.

Wir wollen viele Tausend Reiter und Pferdefreunde in dieser Petition mobilisieren. Denn wir alle wissen, wie ungerecht die Pferdesteuer ist und welche gravierenden Auswirkungen sie auf unseren Sport, auf die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen in unseren Vereinen und Betrieben und auf die Zucht und Haltung von Pferden und Ponys hätte.

Die deutschen Pferdesport- und Pferdezuchtverbände

Die Petition wird unterstützt von folgenden Verbänden:

- Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.
- Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e.V.
- Aktionsbündnis gegen die Pferdesteuer
- Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
- Bayerischer Reit- und Fahrverband e.V.
- Landesverband Pferdesport Berlin-Brandenburg e.V.
- Pferdesportverband Bremen e.V.
- Landesverband der Reit- und Fahrvereine Hamburg e.V.
- Pferdesportverband Hessen e.V.
- Landesverband Mecklenburg-Vorpommern für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V.
- Niedersächsischer Reiterverband e.V.
- Pferdesportverband Hannover e.V.
- Pferdesportverband Weser-Ems e.V.
- Verband der Reit- und Fahrvereine Nordrhein-Westfalen e.V.
- Pferdesportverband Rheinland e.V.
- Pferdesportverband Westfalen e.V.
- Pferdesportverband Rheinland-Pfalz e.V.
- Pferdesportverband Saar e.V.
- Landesverband Pferdesport Sachsen e.V.
- Landesverband der Reit- und Fahrvereine Sachsen-Anhalt e.V.
- Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.
- Thüringer Reit- und Fahrverband e.V.
- Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei e.V.
- Deutscher Reiter- und Fahrer-Verband e.V.
- Bundesvereinigung der Berufsreiter im DRFV e.V.
- Deutsche Richtervereinigung für Pferdeleistungsprüfungen e.V.
- Erste Westernreiter Union Deutschland e.V.
- Islandpferde-, Reiter- und Züchterverband e.V.
- Verein Deutscher Distanzreiter und -fahrer e.V.
- Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V.
- Deutscher Akademischer Reiterverband e.V.
- Internationale Gangpferde-Vereinigung
- Bundesverband für klassisch-barocke Reiterei e.V.
- Erster Trekkingclub Deutschland e.V.
- Reiten im Damensattel e.V.
- Verband der Reiterspiele Mounted Games Deutschland e.V.
- Pferdezuchtverband Baden-Württemberg e.V.
- Landesverband Bayerischer Pferdezüchter e.V.
- Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V.
- Hannoveraner Verband e.V.
- Verband der Züchter des Holsteiner Pferdes e.V.
- Verband der Pferdezüchter Mecklenburg-Vorpommern e.V.
- Verband der Züchter des Oldenburger Pferdes e.V.
- Springpferdezuchtverband Oldenburg-International e.V.
- Rheinisches Pferdestammbuch e.V.
- Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar e.V.
- Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.
- Trakehner Verband e.V.
- Westfälisches Pferdestammbuch e.V.
- Zuchtverband für das Ostfriesische und Alt-Oldenburger Pferd e.V.
- Verband der Züchter und Freunde d. Arabischen Pferdes e.V.
- Zuchtverband für Sportpferde Arabischer Abstammung e.V.
- Friesenpferde-Zuchtverband e.V.
- Stammbuch für Kaltblutpferde Niedersachsen e.V.
- Pferdestammbuch Schleswig-Holstein/Hamburg e.V.
- Bayerischer Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialpferderassen e.V.
- Verband der Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover e.V.
- Verband der Pony- und Pferdezüchter Hessen e.V.
- Pferdestammbuch Weser-Ems e.V.
- Zuchtverband für deutsche Pferde e.V.
- Deutsche Quarter Horse Association e.V.
- Direktorium für Vollblutzucht und Rennen e.V.
- Hauptverband für Traberzucht e.V.

Eine Initiative der Pferdesportverbände und
des Aktionsbündnisses gegen die Pferdesteuer



... denn **WIR** sagen **JA**
zu unseren Pferden!

Große bundes- weite Petition

an alle Städte und
Gemeinden in Deutschland*
vom 20. Februar bis 31. März

Online-Petition unter
www.pferdesteuer.de oder
Petition auf Unterschriftenlisten

Jede Stimme zählt!

*Die Petition wird adressiert an den Deutschen Städtetag
und den Deutschen Städte- und Gemeindebund



FN Archiv/Holger Schupp

Große bundesweite Petition

an alle Städte und Gemeinden, vertreten durch den Deutschen Städtetag und den Deutschen Städte- und Gemeindebund.

Protestieren können Pferdefreunde sowohl in einem **Onlineverfahren** als auch auf **Unterschriftenlisten**. Der Zeitraum wurde auf **20. Februar bis 31. März** festgelegt, da die publikumsintensiven Veranstaltungen wie die Equitana, Weltmesse des Pferdesports in Essen, sowie einige internationale Turniere in Deutschland mit vielen Tausend Zuschauern für die Unterschriftensammlung herangezogen werden können.

Die Zugangsdaten der Online-Petition stehen leider erst zwei Tage vor ihrem Start fest. Sie sind dann unter

www.pferdesteuer.de

sowie auf den Homepages der Pferdesportfachmagazine zu finden. Auch die Unterschriftenlisten stehen bei diesen www-Adressen als Download zur Verfügung.

Unterstützen Sie die Petition!

Jede Stimme zählt!

Warum die Pferdesteuer unsinnig ist:

Arbeitsplätze: Vier Pferde schaffen einen Arbeitsplatz. Reitsport stellt einen wesentlichen volkswirtschaftlichen Faktor dar (Tierärzte, Hufbeschlagschmiede, Reitlehrer, Futtermittelhändler, Reitportausrüster, Stall- und Sportstättenbauer etc.). Eine Pferdesteuer wirkt sich nachteilig auf Unternehmen, Handel und Gewerbe aus.

Naturschutz: Der Großteil der Pferde wird überwiegend auf Weideflächen gehalten. Diese Grünlandbewirtschaftung kommt dem Naturschutz und der Artenvielfalt zugute. Extensive Weidehaltung ist angewandter Naturschutz.

Reiten ist Sport: Mit einer Pferdesteuer würde erstmals eine Sportart besteuert. Pferdebesitz ist kein Selbstzweck, sondern dient der Ausübung von Sport. Sportförderung erhält öffentliche Mittel und ist in vielen Landesverfassungen als ausdrückliches Ziel verankert.

Reitsport ist jung: Der Reitsport wird von der Jugend ausgeübt, denn über 50 % der organisierten Reiter sind unter 21 Jahre alt. Die Pferdesteuer würde sich daher primär gegen die Jugend richten.

Reiten ist gesund: Seit April 2008 ist Reiten vom Deutschen Olympischen Sportbund als Gesundheitssport anerkannt; nur sechs Sportarten haben bisher die strengen Auflagekriterien erfüllt. Eine Pferdesteuer würde sich also gegen die Gesundheitsförderung unserer Gesellschaft richten.

Pferde als Therapeuten: Sehr häufig werden Pferde im Therapeutischen Reiten zur Behandlung und Rehabilitation kranker und behinderter Menschen eingesetzt. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen ist auch hier sehr hoch.

Ehrenamt: Die Einführung einer Pferdesteuer wäre ein Affront gegen das ehrenamtliche Engagement vieler Tausend Menschen in Reitervereinen und auf Pferdehöfen.

Alte Pferde: Das alte Pferd hat sich sein Gnadensbrot verdient. Die Pferdesteuer würde zu Schlachtungen der „Pferderentner“ führen. Eine Pferdesteuer schadet dem aktiven Tierschutz.

Pferde und Landwirtschaft: Pferde stellen für die Landwirtschaft eine wichtige Einkommensquelle dar. Nicht nur Produktion und Verkauf von Futter und Einstreu, sondern auch die Pensionspferdehaltung sichern vielen Landwirten den Lebensunterhalt.

Pferdezucht: Die Pferdezucht ist ein Jahrhunderte altes Kulturgut. Pferdezucht ist kein Selbstzweck, sondern ein staatlicher Auftrag, der gefördert wird.

Keine Luxussteuer: Die Pferdesteuer ist als Luxussteuer nicht haltbar, denn die allermeisten Reiter bzw. Eltern reitender Kinder sind Angehörige mittlerer Einkommensgruppen.